



# P R E S S E D I E N S T

03.04.2014

## **Allianz für die Fläche: Auslobung des NRW-Bodenschutzpreises 2014**

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und der AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung loben im Rahmen der „Allianz für die Fläche“ in diesem Jahr zum dritten Mal nach 2009 und 2011 den mit 10.000,- Euro dotierten Bodenschutzpreis Nordrhein-Westfalen aus. Die Preisvergabe erfolgt am 20.11.2014 durch Umweltminister Johannes Remmel in Hattingen.

### **Zum Hintergrund**

Die Aufmerksamkeit für den Flächenverbrauch und seine ökologischen und ökonomischen Folgen in Nordrhein-Westfalen ist gestiegen. Dennoch ist das Land noch weit entfernt von einer wirklich effektiven Reduzierung des Flächenverbrauchs. Immer noch werden im mehrjährigen Durchschnitt täglich etwa 10 Hektar Freiflächen in Siedlungs- und Verkehrsflächen umgewandelt. Höchstens fünf Hektar sollen es im Jahr 2020 sein. Langfristig wird ein Netto-Null-Flächenverbrauch angestrebt.

Der Flächenverbrauch hat neben ökologischen und ökonomischen Folgen auch Folgen für Biotope und den Verlust der natürlichen Bodenfunktionen. Dazu zählen z. B. die Zerschneidung von Landschaften und Landschaftsbildern. Außerdem muss gefragt werden, mit welchen Infrastrukturkosten unterschiedliche Siedlungskonzepte mittel- und

### **Ansprechpartner:**

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucher-  
schutz des Landes NRW**

Wilhelm Deitermann  
40190 Düsseldorf

Telefon: 0211 4566-719  
Telefax 0211 4566-706

E-Mail: [wilhelm.deitermann@mkulnv.nrw.de](mailto:wilhelm.deitermann@mkulnv.nrw.de)  
[www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de)

**AAV – Verband für Flächenrecycling  
und Altlastensanierung**

Sabine Schidlowski-Boos  
Postfach 80 01 47 40501 Hattingen  
Werksstraße 15 45527 Hattingen

Telefon: 02324 5094-30  
Telefax: 02324 5094-70  
E-Mail: [s.boos@aav-nrw.de](mailto:s.boos@aav-nrw.de)  
[www.aav-nrw.de](http://www.aav-nrw.de)

langfristig die kommunalen Haushalte belasten und wie sich die absehbare demografische Entwicklung auf Flächennutzung und Kosten der Infrastrukturerhaltung auswirkt. Darüber hinaus bedingt der Flächenverbrauch auch den Verlust von Erholungsmöglichkeiten für die Menschen und verursacht durch zusätzlichen Verkehr und vermehrte Luftschadstoffe durch weitläufige Siedlungsstrukturen eine Schädigung des Klimas.

Diese Aspekte und Fragestellungen müssen in der Zukunft in den Fokus gerückt werden, soll der Flächenverbrauch wirksam und nachhaltig gesenkt werden. Das Flächenrecycling zur Wiedernutzung von Altlasten-Brachflächen ist dabei eine wichtige Maßnahme zur Erreichung dieses Ziels.

Mit dem in 2014 ausgelobten Bodenschutzpreis sollen Impulse zur Standortverbesserung und Innenentwicklung gesetzt werden. Wesentliche Ziele dieses Wettbewerbs sind die Unterstützung der Wiedernutzung aufgelassener Industrie-, Gewerbe- und Militärstandorte sowie die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins zur Reduzierung des Flächenverbrauchs. Gleichzeitig soll die Auszeichnung verdeutlichen, dass Altlasten bei Bau- und Investitionsvorhaben kein unumgängliches Hemmnis bedeuten müssen, der Sanierung von Altlasten aber eine hohe Bedeutung zukommt.

Mit dem Bodenschutzpreis sollen im Jahr 2014 zusätzlich auch Ansätze ausgezeichnet werden, die in besonderer Weise zu einer Aufwertung umgebender Stadtquartiere führen. Neben der Aufbereitung der sanierten Flächen für neue bauliche Nutzungen soll eine Schwerpunktsetzung auch in der Schaffung von Freizeit- und Erholungsflächen sowie der Entwicklung von Flächen für den Biotop- und Artenschutz liegen. Außerdem sind Projekte mit Entsiegelungsmaßnahmen zur Wiederherstellung von natürlichen Bodenfunktionen von besonderem Interesse.

### **Die Jury**

Die eingereichten Projekte werden zunächst von einem Fachgremium vorgeprüft und danach durch eine Jury beurteilt, die aus folgenden Personen besteht:

- **Dr. Christian Schmidt**, Verbandsvorsitzender des AAV (Juryvorsitz)
- **Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier**, Vorsitzender des ITVA Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e. V.
- **Dr. Thomas Delschen**, Vertreter des Präsidenten des Landesamtes für Natur, Umwelt, und Verbraucherschutz NRW
- **Dipl.-Ing. Ernst Herbstreit**, Vorstandsmitglied der Architektenkammer NRW
- **Dr. Ralf Mittelstädt**, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern NRW
- **Prof. Dr. Stefan Siedentop**, Geschäftsführer des ILS Institut für Landesplanung und Stadtentwicklung
- **Dipl.-Geogr. Anke Sonnenschein**, Kommunale Spitzenverbände NRW
- **Mark vom Hofe**, Vorsitzender der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)

### Teilnehmer

Der Landeswettbewerb richtet sich an alle Akteure aus dem öffentlichen oder privaten Sektor, an Kooperationen, Arbeitsgemeinschaften, Partnerschaften, wie z. B. Ingenieur- und Planungsbüros, Architekten, Landschaftsarchitekten, Projektentwickler, Stadtplaner, Grundstückseigentümer, Sanierungsunternehmen, Bauträger, Baufirmen sowie Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und kommunale Arbeitsgemeinschaften.

Eingereicht werden dürfen Projekte, die auf baulich vorgenutzten Flächen in Nordrhein-Westfalen im Zeitraum von 2008 bis 2013 realisiert wurden und eine Folgenutzung erkennen lassen. Voraussetzung ist ferner das Einverständnis aller am Projekt Beteiligten zur Teilnahme am Wettbewerb. Die Teilnahmeunterlagen sind auf den Internetseiten des Umweltministeriums [www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de) und des AAV [www.aav-nrw.de](http://www.aav-nrw.de) zu finden.

